



Aus meiner SICHT

Liebe Pferdesportfamilie,

das Pferdesportjahr ist gut angelaufen. Schon liegen die ersten nationalen und internationalen Turniere hinter uns, auch über erste Erfolge durften wir bereits berichten. Allen voran über die unseres Paradressur-Teams, das sich in souveräner Manier für die Paralympics in Tokio qualifiziert hat. Dazu finden Sie ein spannendes Interview mit Team-Leader Pepo Puch auf Seite 72. Um im großen Sport mitmischen zu können, müssen wir daheim die Basis legen. Eine dieser Grundlagen für den heimischen Springsport ist der Casino Grand Prix mit seinen Nachwuchs- und Amateur-Cups. Die 33. Auflage dieser Traditionsserie startet im April im Magna Racino und verspricht nicht nur durch ein neues Punktesystem und das große Finale der Top-16 bei der Amadeus Horse Indoors im Dezember in der Salzburgarena noch mehr sportliche Spannung und Herausforderung für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 70 und 71. Seit dem 1. Jänner gilt ein neues Pony-Messsystem. Alle Ponys, die neu in die FEI-Datenbank aufgenommen werden sollen, müssen, unabhängig von ihrem Alter, vor ihrem ersten internationalen Start nach den neuen FEI-Regeln gemessen werden. Alle Details und relevante Links dazu finden Sie in unserem Überblick auf Seite 73. Zum Abschluss weise ich noch auf den Beitrag unseres fleißigen Tierschutzreferats hin (Seite 72/73). Vielen Dank allen, die „Unser Partner Pferd“ so großzügig unterstützen. Dies ist für alle Beteiligten eine ebenso wichtige wie lohnend schöne Sache, meint Ihre

ELISABETH MAX-THEURER

Präsidentin des OEPS, e.max-theurer@oeps.at



ADRESSE
ÖSTERREICHISCHER
PFERDESORTVERBAND

2361 Laxenburg, Am Wassersprung 2

Tel.: 02236 710600, Fax: 02236 710600-99

E-Mail: office@oeps.at, www.oeps.at

Fotos: www.scan-pictures.net



Casinos Austria sind seit über 30 Jahren ein verlässlicher Partner bei der Austragung des Casino Grand Prix.

OEPS INSIDE

Neues Design für Traditionsserie



Die 33. Auflage des Casino Grand Prix powered by equitron-pro lässt die Traditions-Springreitserie nicht nur mit einem neuen Punktesystem im modernen Design erstrahlen.

Schon im Oktober des Vorjahres gab OEPS-Präsidentin Elisabeth Max-Theurer die Verlängerung des Vertrages mit dem Namensgeber der höchstdotierten nationalen Springreitserie, den Casinos Austria, bekannt: „Dass wir uns auf einen Partner wie Casinos Austria seit mehr als 30 Jahren verlassen können, ist ein Zeichen von besonders großem Vertrauen.“ Apropos Vertrauen: Über die Wintermonate hat sich der OEPS mit allen Veranstaltern und Partnern in mehreren sehr pro-

duktiven Meetings zusammengesetzt, um die erfolgreiche Traditionsserie (laut Medienwertanalyse 15 Millionen Kontaktchancen und 100.000 Euro Werbewert pro Etappe!) noch attraktiver zu gestalten. Das Ergebnis hat neben langjährigen Sponsoren wie Held & Held Sport-Versicherungsservice, Fixkraft oder Happy Horse auch neue Partner wie equitron-pro überzeugt. Das von Profisportlern geschätzte und von Tierärzten empfohlene Medizintechnik-System ist ab sofort powered-by-Partner und hat zusätzlich die Patenschaft des U25-Springcups übernommen.

Neben dem Casino Grand Prix powered by equitron-pro (vier Etappen und Finale) wird es wieder den Fixkraft Amateurspringcup, den HELDEN Nachwuchs Cup, den Happy Horse Pony Grand Prix und den equitron-pro U25 Cup geben. Dort bleibt das bisherige Punktesystem (100 Punkte für Platz 1, 90 für Rang 2, in Zehnerschritten bis

Termine

CASINO GRAND PRIX 2020
POWERED BY EQUITRON-PRO

VORRUNDEN

9.-12. April	Ebreichsdorf/ Magna Racino (NÖ)
29. Mai-1. Juni	Lassee (NÖ)
9.-12. Juli	Zeltweg-Farrach (St)
10.-13. September	Lamprechtshausen (S)

FINALE

3.-6. Dezember	Amadeus Horse Indoors/ Salzburgarena (S)
----------------	---



Michael Rösch jun. holte mit Sanovet's Paula im Jahr 2019 den Gesamtsieg im Casino Grand Prix.

Platz 5, dann in Fünferschritten von 55 Punkten für Platz 6 bis 5 Zähler für Rang 16) überall aufrecht.

Neues Punktesystem, spannendes Finale

Wie gewohnt werden alle Etappen und auch das Finale auf ClipMyHorse.TV übertragen und auf ORF SPORT + zusammengefasst. Beim Casino Grand Prix verspricht ein neues Punktesystem, das für den Etappensieg 36 Punkte vor-

sieht, noch mehr Spannung. Für Platz 2 gibt es fortan 34 Punkte, 33 Zähler für Rang 3 und so weiter bis zum letzten vergebenen Punkt für Platz 35. Auf vier Qualifikationsetappen vom Magna Racino (April) über Lassee (Juni) und Zeltweg (Juli) bis Lamprechtshausen (September) geht es darum, sich für das Finale der Top-16 bei der Amadeus Horse Indoors in der Salzburgarena im Dezember zu qualifizieren. Dort starten alle Qualifizierten wieder bei null

Hall of Fame

CASINO-GRAND-PRIX-SIEGER 1987 BIS 2019

2019	Michael Rösch Junior
2018	Dieter Köfler
2017	Christian Schranz
2016	Dieter Köfler
2015	Josef Schwarz Junior
2014	Dieter Köfler
2013	Roland Englbrecht
2012	Mario Bichler & Astrid Kneifl
2011	Mario Bichler
2010	Simon Johann Zuchi
2009	Mario Bichler
2008	Wolfgang Ötschmaier
2007	Alice Janout
2006	Christian Juza
2005	Anton Martin Bauer
2004	Sabine Seeburger-Schranz
2003	Mario Bichler
2002	Anton Martin Bauer
2001	Julia Kayser
2000	Boris Boor
1999	Josef Schwarz Junior
1998	Anton Martin Bauer
1997	Thomas Frühmann
1996	-
1995	Helmut Morbitzer
1994	Rupert Ziller
1993	Boris Boor
1992	Roland Fischer
1991	Thomas Frühmann
1990	Hugo Simon
1989	Jörg Domaingo
1988	Egon Blum
1987	Thomas Frühmann

- und der Casino-Grand-Prix-Gesamtsieger 2020 wird im Finale mit einer Siegerunde der Top-9 über die Höhe von 1,50 m ermittelt. DANIEL WINKLER



PREMIUM-PARTNER



TOP-PARTNER



PARTNER



AUSSTATTER



INSTITUTIONELLE PARTNER



OEPS INTERVIEW

„Wir mischen bei den großen Nationen mit!“

Österreichs Para-Team hat sich neben 14 anderen Nationen für die Paralympischen Spiele in Tokio (25. August bis 6. September) qualifiziert. Team-Leader Pepo Puch spricht im Interview über Teambuilding, Turnier Vorbereitung und Tokio.

Nach Ihrer Einzel-Qualifikation haben Sie mit dem Team ebenfalls ein Ticket für die Paralympics in Tokio geholt. Wie haben Sie das Quali-Finale erlebt?

Pepo Puch: Es war bis zum Schluss spannend, die vielen Turniere im Jänner haben noch ordentlich Bewegung ins Ranking gebracht. Dadurch war klar, dass wir nach Sopot fahren müssen, um in den Top-Ten zu bleiben. Und dort ist es wirklich sensationell für uns gelaufen.

Nun fährt Österreich zum zweiten Mal in Folge mit einem Team zu Paralympischen Sommerspielen.

Es ist nicht mehr so, dass wir nur froh sind, dabei zu sein. Wir mischen bei den großen Nationen mit. Direkt nach der Rückkunft aus Rio haben wir gesagt: Jetzt geht es darum, hart weiterzuarbeiten, gewisse Dinge zu verfeinern und den nächsten Schritt zu machen. Man sieht an den Ergebnissen, dass wir etwas dafür getan haben.

Was zeichnet dieses Team aus?

Dass wir ein echtes Team sind. Neben dem Sportlichen hat auch das Teambuilding sehr gut funktioniert. Wir unterstützen uns gegenseitig, haben eine Riesenfreude bei dem, was wir tun. Das macht vieles einfacher.

Es hat sich auch ein Dressurteam für die Olympischen Spiele qualifiziert. Wie haben Sie das verfolgt?

Mit großer Freude. Man sieht, dass auch hier sehr gut gearbeitet wird, dass die Pferde passen. Ich finde es richtig lässig, dass sie auch diese Erfahrung machen können. Und es befruchtet insgesamt alle Disziplinen, uns als Para-Dressurreiter, aber auch die Springreiter.

Wie sieht nun der weitere Fahrplan, wie sieht die „Road to Tokyo“ aus?

Wir werden einige internationale Turniere bestreiten. Das nächste ist Doha, da werden Valentina Strobl und Bernd Brugger auch deshalb an den Start gehen, um zu sehen, wie ihre Pferde auf Flugreisen reagieren. Wir möchten die Zeit nützen, um wirklich perfekt vorbereitet nach Tokio zu reisen.

Sie bringen in Doha ein neues Pferd an den Start?

Ja, genau. Fürst Chili wird mich nach Doha begleiten, weil wir das einmal durchspielen möchten. Der erste Eindruck ist sehr gut, ich finde ihn wahnsinnig lässig, es ist diese Harmonie da, die es braucht. Mal schauen, wie sich das weiterentwickelt – ich gackere lieber über gelegte Eier.

Zu den Paralympics werden Sie aber mit Sailor's Blue reisen, oder?

Er ist meine klare Nummer 1, alles andere wäre nach den Erfolgen der letzten Jahre auch vermessen. Wir bilden die perfekte Symbiose, ich muss nur etwas denken – und schon setzt er es um. Für mich ist er das beste Pferd der Welt.

Was ist nötig, um nach London 2012 und Rio 2016 auch in Tokio wieder eine paralympische Medaille zu gewinnen?

Ich reise ganz entspannt nach Japan, weil ich meine Medaillen schon gewonnen habe. Das gibt mir eine gewisse Lockerheit. Aber natürlich möchte ich noch einen draufsetzen, wieder mit Übergepäck nach Hause kommen. Aber damit es im entscheidenden Moment funktioniert, braucht es auch das Quäntchen Glück.



Pepo Puch

Wie haben Sie die Entwicklung der Para-Dressur seit London 2012 erlebt?

Der Sport hat sich extrem weiterentwickelt, von London bis Rio ist ein großer Schritt passiert, und jetzt wieder. Ich bin sehr froh, dass bei uns die Rahmenbedingungen stimmen – angefangen vom Österreichischen Pferdesportverband über das Österreichische Paralympische Committee, die Bundes-Sport GmbH bis hin zur Sporthilfe und zum Bundesheer. Dazu gibt es auch noch einen privaten Förderer, der aktuell zum Beispiel die gesamten Kosten für die Entsendung zum entscheidenden Qualifikationsturnier in Sopot übernommen hat. Die Para-Dressur ist Profisport – und wir haben das Umfeld dafür.

Das Interview führte **Stephan Schwabl**.

OEPS INSIDE

Helfen Sie helfen!

Das Tierschutzreferat des Österreichischen Pferdesportverbandes „Unser Partner Pferd“ hat seit seiner Gründung im Jahr 2013 schon unzähligen Pferden und Pferdebesitzer*innen in Notsituationen geholfen.

Die Hilfestellung umfasst Heu- oder Futter-spenden, die Übernahme diverser Kosten wie Tierarztrechnungen oder Operationskosten, aber auch Beratung und Intervention bei Behörden und Ämtern.

In den Landesfachverbänden Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und Vorarlberg wurden ebenfalls Tierschutzreferate installiert. „Unser Partner Pferd“ soll eine Anlaufstelle für Anregungen und Fragen sein, aber auch für Hinweise auf Missstände. Häufig betreffen die Hinweise von Hilfesuchenden unzulängliche, nicht artgerechte, im schlimmsten Fall

Foto: privat



Wiesje, das Maskottchen von „Unser Partner Pferd“

sogar tierquälerische Pferdehaltungen. In diesen Fällen werden vom OEPS-Referat natürlich auch die zuständigen Stellen (Amtstierärzte, Tierombudsleute usw.) involviert.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen des Referats „Unser Partner Pferd“ sehen es aber auch als ihre Aufgabe, regelmäßig und umfassend zu informieren. Es wird über die Websites

OEPS INSIDE

Das neue FEI-Ponymess-System

Im Rahmen der FEI Generalversammlung 2019 in Moskau wurden neue Bestimmungen bezüglich des FEI-Pony-Messsystems beschlossen. Die wichtigsten Infos zum neuen Pony-Messsystem und zu den offiziellen FEI Measuring Sessions haben wir hier zusammengefasst.

Ab wann gilt das neue Pony-Messsystem der FEI?
Ab 1. Jänner 2020

Welche Ponys müssen gemessen werden?

Alle Ponys, die ab dem 1. Jänner 2020 neu in die FEI-Datenbank (FEI-Registrierung/FEI-Pass) aufgenommen werden sollen, unabhängig von ihrem Alter, müssen vor ihrem ersten internationalen Start nach den neuen FEI-Regeln gemessen werden.

Ponys, die in 2019 oder vorher FEI-registriert waren bzw. einen FEI-Pass hatten und deren FEI-Registrierung verlängert werden soll, können zurzeit ohne FEI-Messung weiter international starten, müssen jedoch innerhalb der Übergangsfrist (bis Ende 2022) gemessen werden, damit sie ab 1. Jänner 2023 weiter international starten dürfen.

Wie lange bzw. wie oft muss ein Pony gemessen werden?

Grundsätzlich müssen alle Ponys bis zu einem Alter von einschließlich acht Jahren jährlich ge-

des OEPS und der Landesfachverbände sowohl über den korrekten Umgang mit dem Partner Pferd und die artgerechte Haltung aufgeklärt als auch über die Regulative des OEPS, Dopingbestimmungen oder das Tierschutzgesetz.

Dank an unsere Partner

Seit einiger Zeit hat das Referat Partner wie Wingold, Ewalia, Huföl und Hippogold an seiner Seite, die bei Bedarf mit Sachspenden unterstützen. Dafür möchten wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen. Dank gebührt natürlich auch jenen, die durch ihre Spenden die Unterstützung notleidender Pferde überhaupt ermöglichen. Der OEPS garantiert die hundertprozentige Verwendung aller Spenden, Hilfen und Leistungen für Pferde in Not. Die Verwaltungskosten werden zur Gänze vom OEPS übernommen.

Lesen Sie mehr über das OEPS Tierschutzreferat „Unser Partner Pferd“ und sein Maskottchen, das gerettete Zirkuspony Wiesje, auf www.oeps.at.

messen werden, danach erhält das Pony von der FEI ein „Lifetime Certificate“, so dass danach keine Nachmessung mehr nötig ist.

Gibt es auch andere Fälle, in denen ein „Lifetime Certificate“ ausgestellt wird?

Ponys, die in den Jahren 2017, 2018, 2019 auf einer internationalen Veranstaltung oder auf den Pony-Europameisterschaften von zwei FEI-Tierärzten nachgemessen wurden, bekommen unabhängig von ihrem Alter ein sogenanntes „Lifetime Certificate“.

Wie groß darf ein Pony bei einer FEI Measuring Session (offizieller Messtermin) sein?

Ein Pony darf bei der Messung für die FEI-Registrierung ohne Eisen 148 cm hoch sein. Sollten Eisen vorhanden sein, darf es 149 cm hoch sein.

Gibt es weiterhin eine Toleranzgrenze für das maximale Ponymaß bei einer offiziellen Messung auf einer internationalen Veranstaltung?

Ja, diese liegt bei 150 cm ohne Eisen und bei 151 cm mit Eisen und gilt nur bei Vor-Ort-Messungen auf folgenden Veranstaltungen von 2020 bis 2022:

- > FEI European Pony Championships
- > FEI Jumping Nations' Cup Youth Final (Ponies)
- > FEI Jumping Ponies Trophy Final

Wer führt die Messung während einer FEI Measuring Session durch?

Die Messtermine werden durch die jeweilige FN organisiert und durchgeführt. Hierzu kommen zwei FEI Measuring Veterinarians, die von der FEI bestimmt werden, zum jeweiligen Ort der Messung.

Mit welcher Ausrüstung muss mein Pony vorgestellt werden?

Das Pony muss mit einer Trense bzw. einem Halfter ausgestattet sein.

Wie läuft eine solche Messung ab?

Das Pony wird durch zwei Tierärzte gemessen. Sollten zwei verschiedene Größen vorliegen, zählt jeweils das kleinere Maß.

In welchem Zeitraum finden die FEI Measuring Sessions statt?

Foto: www.scan-pictures.net



Das neue Pony-Messsystem gilt ab 1. Jänner 2020.

Laut Vorgaben der FEI läuft die Measuring Season von 1. Januar bis 15. März des jeweiligen Jahres. Danach sind aber weitere Messtermine möglich.

Welche Kosten kommen auf die Besitzer*innen zu?

In 2020 werden die Kosten für FEI-Messtierärzte und Stewards von der FEI übernommen, so dass voraussichtlich nur eine geringe Gebühr für eine eventuelle Anlagennutzung anfallen wird.

Was ist, wenn mein Pony bei der ersten Messung nicht eingemessen wurde? Gibt es die Möglichkeit, ein zweites Mal zu messen?

Ja, jedoch nicht im Rahmen der gleichen FEI Measuring Session. Das Pony wird dann zwar erst einmal für das Nennen von internationalen Turnieren blockiert und als Pferd deklariert, allerdings gibt es die Möglichkeit einer Nachmessung bei einer weiteren FEI Measuring Session.

Gibt es bereits einen FEI Measuring Termin für Österreich?

Österreicher, die ihr Pony messen lassen wollen, können sich ab sofort in Warendorf anmelden und werden auf einer Warteliste in Evidenz gehalten, bis der nächste Termin feststeht.

Mehr Informationen zum neuen Pony-Messsystem gibt es auf der Website des OEPS www.oeps.at unter Sport bei der Sparte Kleinpferde und Ponys (<https://tinyurl.com/tqq72n>). Unter folgendem Link können auf der Seite der FEI alle Informationen zu diesem Thema nachgelesen werden: <https://tinyurl.com/sw9r7kj>. Hier wird auch ein Kalender mit allen möglichen Messterminen durch die FEI hinterlegt.

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN DES OEPS

AUSBILDUNG

Wir gratulieren zur Ernennung ...

... zum Übungsleiter Reiten (FENA)

Charlotte Urlbauer

... zum Voltigierübungsleiter (FENA)

Laura Winter

... zum Wanderreitführer (FENA)

Charlotte Urlbauer

ALLGEMEINE INFORMATION

Abgabetermine der Unterlagen

(Fena offiziell)

Die nebenstehenden Abgabetermine beim OEPS sind als verbindlich zu betrachten, bei Nichteinhaltung kann eine Veröffentlichung in der Pferderevue nicht erfolgen.

Wir bedanken uns für Ihre Kooperation.

Abgabetermine beim OEPS

AUSGABE	ABGABETERMIN
Ausgabe 04/2020	28. 02. 2020
Ausgabe 05/2020	03. 04. 2020
Ausgabe 06/2020	01. 05. 2020
Ausgabe 07/2020	29. 05. 2020
Ausgabe 08/2020	03. 07. 2020
Ausgabe 09/2020	31. 07. 2020
Ausgabe 10/2020	27. 08. 2020
Ausgabe 11/2020	25. 09. 2020
Ausgabe 12/2020	30. 10. 2020
Ausgabe 01/2021	20. 11. 2020

OEPS INSIDE

OEPS TV: Pferdesport bewegt

Der Österreichische Pferdesportverband setzt auch 2020 verstärkt auf das Bewegtbild und verlängert daher die Kooperation mit ClipMyHorse.TV. Die kostenlose Plattform OEPS TV möchte nicht nur Pferdesportfans in ganz Österreich Ihren Sport bequem nach Hause liefern, sondern auch dazu beitragen, dem Pferdesport in Österreich zu

mehr Reichweite und damit auch zu mehr Attraktivität zu verhelfen. Mit Hilfe von OEPS TV sollen nationale Pferdesportveranstaltungen digital und damit weltweit sichtbar gemacht werden. Ganz nach dem Motto: Begeisterung wird mehr, wenn man sie teilt.

Der OEPS möchte neben der stark frequentierten Facebook-Seite „Pferdesport-Verband Österreich“ auch vermehrt auf Instagram aktiv werden, um die Pferdesportler von morgen nicht nur schnell und unkompliziert zu informieren, sondern diese im Rahmen von In-

sta-Story-take-over-Aktionen auch aktiv einzubinden.

Clipmyhorse.tv für OEPS Mitglieder günstiger!

Für alle Mitglieder des Österreichischen Pferdesportverbands gibt es bei ClipMyHorse.TV ab sofort ein vergünstigtes Jahresabonnement um 135 statt 149,95 Euro. Neben ausgewählten österreichischen Veranstaltungen können OEPS-Mitglieder dadurch zu günstigen Konditionen Pferdesportveranstaltungen auf der ganzen Welt live miterleben.

OEPS SOCIAL MEDIA

#OemitPS: Mehr als 22.500 Follower

Dass mehr als 100.000 Besucher*innen pro Monat und 3,7 Millionen Seitenaufrufe im Jahr das Internet-Portal des Österreichischen Pferdesportverbandes zu einem attraktiven Marketingwerkzeug machen, haben wir an dieser Stelle schon mehrfach geschrieben. Jetzt durften wir dank unserer treuen Pferdesport-Community den nächsten Meilenstein in den Sozialen Netzwerken setzen. Die Zahl der Follower und Abonnenten auf Facebook, Instagram und YouTube ist mittlerweile auf mehr als 22.500 geklettert. Facebook wird mit mehr als 17.000 Fans zu einem ausgezeichneten Multiplikator (Spitzenreichweiten bis zu 500.000 User) in unserem Medienmix. Auf Instagram, dem zweitstärkste Social Media-Kanal hinter Facebook, den wir seit Mitte 2018 bespielen, erreicht der Österreichische Pferdesportverband mit mehr als 5500 Abonnenten vor allem sehr viele junge Menschen.



Besuchen Sie uns auf unserem **Facebook-Channel** <https://www.facebook.com/oeps.at/> und finden Sie die aktuellen Updates unserer Pferdesportfamilie inklusive Fotos und Videos. Regelmäßig gibt es dort auch exklusiv für unsere OEPS-Mitglieder Gewinnspiele mit wertvollen Preisen.



Auf **Instagram** unter <https://www.instagram.com/oeps.at/> können Sie ab sofort neben den besten Fotos unserer Pferdesportcommunity unter #takeover unseren jungen Pferdesportlerinnen und Pferdesportlern auf ausgewählten Veranstaltungen folgen, wenn sie uns mit ihren Insta-Stories auf Turniere und Trainingslager mitnehmen.



Finden Sie aktuelle Videos auf unserem **YouTube-Kanal** powered by ClipMyHorse.TV Österreich. Auf youtube.com einfach in der Suchfunktion **Pferdesportverband Österreich (oeps.at)** eingeben.

Den aktuellen Kurskalender finden Sie nur noch im Internet unter www.oeps.at/kurse.